



Ein starkes Team im Infektionsschutz

Bacillol® Oxy Tissues und Peha-soft® Untersuchungshandschuhe

Als Hersteller sowohl von Desinfektionsmitteln als auch von Untersuchungshandschuhen verfügt HARTMANN über langjährige Expertise in beiden Bereichen. Diese umfassende Erfahrung ermöglicht eine gezielte Abstimmung der Produkte aufeinander – ein entscheidender Vorteil bei den **Bacillol® Oxy Tissues**, einem auf Wasserstoffperoxid basierendem Flächen-Desinfektionsmittel. Die geprüfte Kompatibilität und die hohen Durchbruchzeiten mit **Peha-soft® Nitrile Fino** und **Peha-soft® Nitrile Guard** gewährleisten einen verlässlichen Schutz vor Hautirritationen und -verfärbungen.



Peha-soft® Nitrile
Fino

Stufe 2
30-45 min

Peha-soft® Nitrile
Guard

Stufe 4
120-180 min



Tragedauer von Untersuchungshandschuhen

Im Sinne des **Infektionsschutzes** und aufgrund des Risikos einer **(Mikro-)Perforation** während des Tragens, wird ein Wechsel des Handschuhs nach **15-30 min empfohlen**^{1,2}. Aber auch zum Erhalt der eigenen Hautgesundheit, sollten Untersuchungshandschuhe nur für die erforderliche Dauer getragen werden.

[1] KRINKO (2016). Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Bundesgesundheitsbl. 59:1189-1220.

[2] Aktion Saubere Hände (2015). Positionspapier „Desinfizierbarkeit von medizinischen Untersuchungshandschuhen“. https://www.aktion-sauberehaende.de/files/public/fileadmin/ash/download-Material/Positionspapier-Literatur/02-Positionspapier_Handschuh-Desinfektion_Version_06.07.2015_V1.pdf (aufgerufen am 01.08.2025).

Durchbruchzeiten von Handschuhen

Stufe	Zeit
Stufe 1	> 10 min
Stufe 2	> 30 min
Stufe 3	> 60 min
Stufe 4	> 120 min
Stufe 5	> 240 min
Stufe 6	> 480 min

Untersuchungshandschuhe unterstehen wie andere persönliche Schutzausrüstung auch einer ständigen Qualitätskontrolle. Ein Parameter dabei ist die Permeation von Chemikalien durch die Handschuhe, die sogenannte Durchbruchzeit. Relevante Standards sind hier die EN 374, sowie seit 2016 die EN 16523.

Die Durchbruchzeit wird in Stufen eingeteilt, abhängig von der Zeit, die eine Chemikalie oder Substanz braucht, um durch den Handschuh hindurch zu diffundieren.

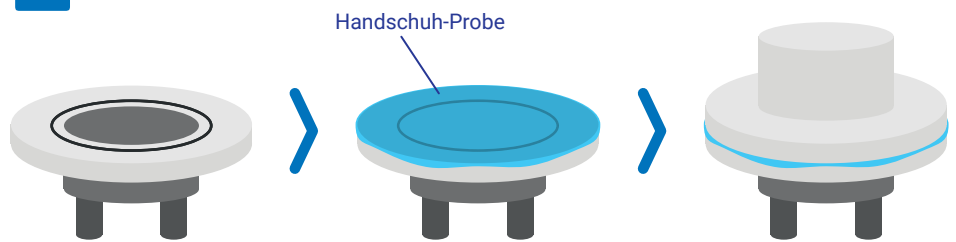
Methode nach EN 16523

1



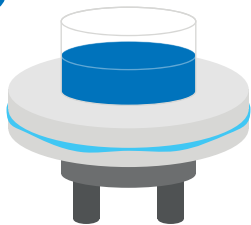
Eine Probe wird aus der Handfläche des Handschuhs ausgestanzt.

2

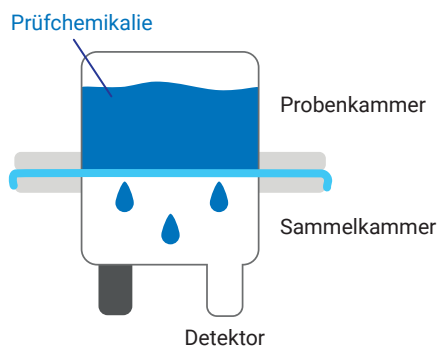


Die Probe wird in eine Permeationszelle gespannt und bei $23^{\circ}\text{C} \pm 1^{\circ}\text{C}$ inkubiert.

3



Eine Kammer der Permeationszelle wird mit der Prüfchemikalie gefüllt.



4

Im Sammelbehälter wird die durchgetretene Flüssigkeit gesammelt und analysiert.

Wenn mehr als $1 \mu\text{g}$ Testchemikalie pro cm^2 pro Minute durch den Handschuh tritt, ist die Durchbruchzeit erreicht.